

# **Fachspezifische Ordnung für das Masterstudium im Fach Philosophie an der Universität Potsdam**

**Vom 11. Februar 2010**

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat am 11. Februar 2010 auf der Grundlage des § 89 i.V.m. § 70 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I S. 318), geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 3. April 2009 (GVBl. I S. 59), sowie der Allgemeinen Ordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O) vom 24. September 2009 (AmBek. UP S. 160) folgende Ordnung erlassen:<sup>1</sup>

## **Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Art und Dauer des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Ziele des Studiums
- § 5 Abschlussgrad
- § 6 Nachteilsausgleich
- § 7 Module
- § 8 Leistungserfassungsprozess
- § 9 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 10 Masterarbeit
- § 11 Ermittlung der Gesamtnote
- § 12 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

## **Anlage**

Modulbeschreibung/Modulkatalog  
Studienverlaufsplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Ordnung gilt für den Masterstudiengang Philosophie an der Universität Potsdam und spezifiziert die Regelungen der BAMA-O.

## **§ 2 Art und Dauer des Studiums**

Das forschungsorientierte Masterstudium Philosophie wird an der Universität Potsdam als Ein-Fach-Studium mit einer Regelstudienzeit von vier Semestern und 120 LP angeboten.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Die Voraussetzung für das Studium im Masterstudiengang Philosophie ist in der Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Philosophie gesondert geregelt.

## **§ 4 Ziele des Studiums**

(1) Das Masterstudium ist forschungsorientiert. Die Studierenden verfügen über einen spezifischen Zugang (Philosophie des Lebens) zum Gesamtspektrum der gegenwärtigen Philosophie. Sie können die verschiedenen Wissensformen in ihrem doppelten Verhältnis zum Leben (Leben als praktischer Vollzug und als Gegenstand der Lebens- und Biowissenschaften) kritisch reflektieren und philosophische Fragestellungen mit den wissenschaftlichen Argumentationen anderer Disziplinen innerhalb und außerhalb der Geisteswissenschaften konstruktiv zusammenführen. Die Studierenden sind in der Lage, unter Berücksichtigung der politischen, wirtschaftlichen und medialen Zusammenhänge eigenständig zu forschen und diese Forschung der (außer-)akademischen Öffentlichkeit zu vermitteln. Das Studium baut auf einem ersten berufsqualifizierenden Bachelorabschluss auf.

(2) Durch den Forschungsschwerpunkt des Studiums, die interdisziplinäre Ausrichtung und die umfangreichen Praxisanteile mit angeleiteter beruflicher Tätigkeit sind die Studierenden in der Lage, auf wissenschaftlichem Niveau sowohl in der philosophischen Forschung und Lehre als auch im Bereich der Publizistik oder der Beratung zu arbeiten. Die Studierenden entscheiden dabei durch ihre Wahl und Schwerpunktsetzung innerhalb des vielfältigen Lehrveranstaltungsangebots, ob sie sich

- auf ein philosophisches Promotionsprojekt vorbereiten und so die Grundsteine legen für eine akademische Laufbahn innerhalb der Philosophie bzw. den angrenzenden interdisziplinären Forschungsfeldern oder
- ihr Studium auf die außerakademische Vermittlung philosophischer Inhalte und die Anwendung philosophischer Werkzeuge auf Themen der außeruniversitären Öffentlichkeit ausrichten. Dies eröffnet berufliche Perspektiven insbesondere in der Politik (-beratung), der Wirtschaft, der Publizistik oder im Kulturbereich.

## **§ 5 Abschlussgrad**

Bei Vorliegen der erforderlichen Leistungsnachweise verleiht die Universität Potsdam durch die Philosophische Fakultät den Grad eines „Master of Arts“, abgekürzt als „M.A.“.

## **§ 6 Nachteilsausgleich**

(1) Auf Antrag an den Prüfungsausschuss können einzelne Prüfungsleistungen und Hochschulprüfungen aufgrund von Mitwirkung in gesetzlich vorgesehenen Gremien und satzungsmäßigen

<sup>1</sup> Genehmigt durch die Präsidentin der Universität Potsdam am 7. Mai 2010.

Organen der Universität Potsdam sowie in satzungsmäßigen Organen der Selbstverwaltung der Studierenden an der Universität Potsdam nach Ablauf der in der Allgemeinen Ordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O) vom 24. September 2009 vorgesehenen Fristen abgelegt werden. Die Fristen dürfen aus diesem Grund maximal um zwei Semester verlängert werden.

(2) Zu weiteren Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs siehe § 7 der BAMA-O.

## § 7 Module

(1) Die folgenden Module müssen absolviert werden:

	Modul	LP
EM	Einführungsmodul	6 LP
LV	Modul Lehre und Vermittlung	12 LP
	Wahlpflichtbereich (Fünf Module)	60 LP
FK	Forschungskolloquium	12 LP
AM	Abschlussmodul	30 LP

(2) Studierende müssen fünf der folgenden Wahlpflichtmodule absolvieren. Darunter muss mindestens eines der beiden Module PI und AW sein.

	Modul	LP
FT 1	Forschungsmodul theoretische Philosophie 1	12 LP
FT 2	Forschungsmodul theoretische Philosophie 2	12 LP
FE 1	Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1	12 LP
FE 2	Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2	12 LP
FA 1	Forschungsmodul Angewandte Ethik 1	12 LP
FA 2	Forschungsmodul Angewandte Ethik 2	12 LP
FM 1	Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1	12 LP
FM 2	Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2	12 LP
PI	Modul Philosophie Interdisziplinär	12 LP
AW	Modul Philosophie in der außerakademischen Welt	12 LP

(3) Die Beschreibungen der Module befinden sich im Anhang.

## § 8 Leistungserfassungsprozess

Beleg- und Rücktrittsfristen gelten für die Studienleistungen wie beim „Leistungserfassungsprozess bei Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistungen“ § 12 Abs. 4 BAMA-O.

## § 9 Wiederholung von Prüfungsleistungen

Bei Prüfungsleistungen, die Lehrveranstaltungen zugeordnet sind, wird im Falle des Nichtbestehens der Prüfungsleistung ein erneuter Besuch der Veranstaltung empfohlen.

## § 10 Masterarbeit

Die Masterarbeit ist der zentrale Teil des Abschlussmoduls.

## § 11 Ermittlung der Gesamtnote

Die Gesamtnote ermittelt sich aus dem den Leistungspunkten der Module entsprechenden arithmetischen Mittel der einzelnen Modulnoten.

## § 12 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung in den Masterstudiengang Philosophie immatrikuliert werden.

(2) Die Ordnung für den Masterstudiengang Philosophie vom 23. Februar 2006 (AmBek UP Nr. 8 S. 714) tritt nach Ablauf der doppelten Regelstudienzeit nach Inkrafttreten dieser Ordnung außer Kraft. Entsprechende Prüfungsvorgänge müssen bis zu diesem Zeitpunkt beendet sein.

(3) Die Studierenden, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Masterstudiengang Philosophie immatrikuliert worden sind, können (innerhalb eines Jahres) auf Antrag unter Anerkennung ihrer bisher erbrachten Leistungen in die neue Ordnung wechseln, sofern Prüfungen spätestens bei der zweiten Wiederholung bestanden wurden.

**Anlage: Modulbeschreibungen**

<b>Modultitel</b>	<b>Einführungsmodul</b>			<b>6 LP</b>
	<b>EM</b>			
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 180 h	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 1. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Wintersemester	<b>Dauer (empfohlen)</b> 1 Semester
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  EM1: Seminar: Master-einsteigsblockveranstaltung  EM2: Vorlesung: Orientierung Forschungsschwerpunkte	<b>Kontaktzeiten</b>  30 h/2 SWS  30 h/2 SWS	<b>Selbststudium</b>  30 h  30 h  60 h (Essay)	<b>Leistungspunkte</b>  2 LP  2 LP  2 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	Durch die Blockveranstaltung zum Studienbeginn sind die Studierenden in der Lage, sich im Masterstudium zu orientieren. Die Studierenden kennen den philosophischen Forschungsschwerpunkt ‚Lebenswissenschaften‘ an der Universität Potsdam sowie die weiteren Arbeitsfelder am Institut. Sie entwickeln daraus ihr eigenes Studienprofil für das weitere Masterstudium.			
<b>Inhalte</b>	In der Blockveranstaltung zum Studienbeginn lernen die Studierenden sich kennen und erkunden gemeinsam die Möglichkeiten des Masterstudiums in Potsdam. Im Orientierungskurs Forschungsschwerpunkte bieten die Lehrenden einen intensiven Durchgang durch die verschiedenen Bereiche der Philosophie und stellen ihre jeweiligen Forschungsschwerpunkte vor.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Prüfungsformen</b>	Ein fünfseitiges Essay oder eine im Arbeitsaufwand vergleichbare Leistung			
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	6 Leistungspunkte Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Essays.			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Keine			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Theoretische Philosophie			

Modultitel	Lehre und Vermittlung			12 LP
	LV			
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 360 h	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 3. bis 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer (empfohlen)</b> 2 Semester
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	LV1: Praktische Übungen mit Bachelor-Studenten	30 h/2 SWS	120 h	5 LP
	LV2: Begleitkolloquium	30 h/2 SWS	30 h	2 LP
			150 h Abschlussbericht	5 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	In diesem Modul erwerben die Studierenden die notwendigen didaktischen Fähigkeiten und die Vermittlungskompetenzen, um Studienanfängern Philosophie zu lehren.			
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden halten (gegebenenfalls auch als Teams) begleitende Übungen im Basisstudium des Bachelorstudiums Philosophie ab, die sie in Absprache mit den Seminarleiterinnen und -leitern gestalten. Das Begleitkolloquium sowie Hospitationen der/s Leiters/Leiterin ermöglichen ihnen eine kritische Spiegelung ihrer Erfahrungen. Der Abschlussbericht über die Lehrtätigkeit bündelt diese Erfahrungen und reflektiert sie theoretisch.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine. Die Teilnahme in den ersten beiden Semestern wird dringend angeraten.			
<b>Prüfungsformen</b>	LV1/LV2: Schriftliche Ausarbeitung der Übung Schriftlicher Abschlussbericht im Umfang von 8 Seiten			
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	12 Leistungspunkte Ausarbeitung der Übung und Abschlussbericht werden im Verhältnis 1 : 1 bewertet.			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Keine			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Politische Philosophie und Philosophische Anthropologie			

Modultitel	Modul Philosophie Interdisziplinär			12 LP
	PI			
<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 360 h	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 1. und 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer (empfohlen)</b> 2 Semester
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrformen</b> 2 Lehrveranstaltungen mit je 2 SWS zu PI  Geführter Lektürekurs	<b>Kontaktzeiten</b> 30 h/2 SWS 30 h/2 SWS  30 h/2 SWS	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h  60 h  + 90 h (Hausarbeit)	<b>Leistungspunkte</b> 3 LP 3 LP  3 LP  3 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	Die Studierenden können philosophische Fragestellungen konstruktiv mit den wissenschaftlichen Argumenten anderer Disziplinen innerhalb und außerhalb der Geisteswissenschaften zusammenzuführen. Sie verfügen über Strategien, um die häufig mit interdisziplinärer Forschung verbundenen Verständigungsschwierigkeiten zu überwinden.			
<b>Inhalte</b>	Das Modul Philosophie interdisziplinär beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Problemen interdisziplinärer Zusammenarbeit. In dem Modul wird ein interdisziplinäres Thema gemeinsam mit Lehrenden und Studierenden mindestens eines anderen Fachs bearbeitet. Je nach interdisziplinärem Bezugsrahmen kann dieses Modul ganz unterschiedlich gestaltet sein.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine.			
<b>Prüfungsformen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 12-15 Seiten (andere Leistungsanforderungen in vergleichbarem Umfang sind möglich.)			
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	12 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note für die Hausarbeit.			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Keine			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Theoretische Philosophie			

Modultitel	Modul Philosophie in der außerakademischen Welt			12 LP
	AW			
<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 360 h	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 1. und 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer (empfohlen)</b> 2 Semester
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Vorbereitungsseminar	30 h/2 SWS	60 h	3 LP
	Praktische Tätigkeit	15 h/1 SWS	75 h	3 LP
	Begleitseminar	15 h/1 SWS	75 h	3 LP
	Auswertungsseminar	15 h/1 SWS	75 h (Schriftlicher Bericht)	3 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, philosophische Fragestellungen, die sie systematisch auf Forschungsniveau reflektieren können, der (außer-)akademischen Öffentlichkeit zu vermitteln. Sie können philosophische Positionen und Fachdiskussionen in nicht fachspezifische Darstellungsformen übersetzen und philosophische Analysemethoden und Darstellungsweisen außerhalb fachphilosophischer Debatten anwenden und kritisch reflektieren.</p> <p>Die Notwendigkeit, das eigene philosophische Wissen anwendungsbezogen zu vermitteln, setzt zudem einen Reflexionsprozess in Gang, der sich positiv auf die Fähigkeit zur individuellen Gestaltung der zweiten Studienhälfte und den Übergang in das Berufsleben auswirkt.</p>			
<b>Inhalte</b>	<p>In Kooperation mit externen Partnern aus verschiedenen Sphären des öffentlichen Lebens erproben die Studierenden einen Einstieg in die Anwendung und Vermittlung philosophischer Resultate. Je nach Bezugsrahmen kann dieses Modul ganz unterschiedlich gestaltet sein. In der Regel gehört dazu eine theoretische Vorbereitungsphase, eine Orientierungsphase, die der Suche eines praktischen Aufgabenfelds dient, eine begleitende Reflexion sowie eine abschließende Auswertung.</p>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Prüfungsformen</b>	Projektpräsentation, schriftlicher Bericht von ca. 12-15 Seiten (andere Leistungsanforderungen in vergleichbarem Umfang sind möglich)			
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	12 Leistungspunkte Ausarbeitung der Präsentation und Bericht werden im Verhältnis 1 : 1 bewertet			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Angewandte Ethik			
<b>Bemerkungen</b>	Wegen des besonderen Charakters dieser Veranstaltung kann ein Teil der Veranstaltungen in der vorlesungsfreien Zeit liegen.			

Modultitel	Forschungskolloquium			12 LP
	FK			
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 360 h	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 1-3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer (empfohlen)</b> 3. Semester
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Lehrformen</b> 3 x Kolloquium K1 K2 K3	<b>Kontaktzeiten</b> 30 h/2 SWS 30 h/2 SWS 30 h/2 SWS	<b>Selbststudium</b> 90 h 90 h 90 h	<b>Leistungspunkte</b> 4 LP 4 LP 4 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	Die Studierenden können an intensiven philosophischen Diskussionen eines anspruchsvollen wissenschaftlichen Publikums teilnehmen und diese mit eigenen Diskussionsbeiträgen bereichern. Sie präsentieren das eigene Forschungsprojekt im Rahmen der Masterarbeit so, dass dieses von anderen Forschern konstruktiv diskutiert werden kann.			
<b>Inhalte</b>	Das Forschungskolloquium bietet den Studierenden ein Forum, die Forschung anderer Studierender und auch der Lehrenden kennen zu lernen sowie im Hinblick auf die Masterarbeit eigene Forschungsvorhaben vorzutragen und zu diskutieren.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine.			
<b>Prüfungsformen</b>	Mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung			
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	12 Leistungspunkte Mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung werden im Verhältnis 1 : 1 bewertet.			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Keine			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Ethik und Ästhetik			
<b>Bemerkungen</b>	Das Kolloquium sollte studienbegleitend besucht werden. Es wird empfohlen, die Präsentation im zweiten Studienjahr zu absolvieren.			

Modultitel	Forschungsmodul Theoretische Philosophie 1  FT1			12 LP
	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>  360 h	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>  1. und 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes Studienjahr
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Seminar: FT 1a	30 h/2 SWS	90 h	4 LP
	Seminar: FT 1b	30 h/2 SWS	90 h  + 120 h (Hausarbeit)	4 LP  4 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	In diesem Forschungsmodul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich selbstständig so in aktuelle Forschungsdebatten innerhalb eines gewählten Schwerpunktes der theoretischen Philosophie einzuarbeiten, dass sie in der Lage sind, eine eigene Stellung zu beziehen und Diskussionsbeiträge in verschiedenen wissenschaftlichen Arbeitsformen und Medien zu präsentieren. Die Studierenden können in der Diskussion sowohl eine historische als auch eine systematische Perspektive einnehmen und darstellen.			
<b>Inhalte</b>	Die Forschungsmodul bilden den Kern des philosophischen Masterstudiums. Innerhalb der Theoretischen Philosophie findet in diesem Modul eine inhaltliche und methodische Schwerpunktbildung vor dem Hintergrund einer weit gefassten Philosophie des Lebens statt, die dann als Basis für eine mögliche Spezialisierung im Hinblick auf die Masterabschlussarbeit dienen kann. Inhaltlich liegen die systematischen Schwerpunkte im Bereich der Sprachphilosophie, der Erkenntnistheorie, der Philosophie des Geistes oder der Transzendentalphilosophie, die philosophiegeschichtlichen Schwerpunkte in der Philosophie der frühen Neuzeit, Immanuel Kants und des Dt. Idealismus. Methodisch zeichnet sich dieses Modul durch die enge Verbindung von historischer und systematischer Forschung aus.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine.			
<b>Prüfungsformen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder äquivalente Leistung			
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	12 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Keine			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Theoretische Philosophie			

Modultitel	Forschungsmodul Theoretische Philosophie 2  FT2			12 LP
<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>  360 h	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>  2. und 3. Semester (oder 3. und 4.)	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes Studienjahr	<b>Dauer (empfohlen)</b>  2 Semester
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrformen</b>  Seminar: FT 2a  Seminar: FT 2b	<b>Kontaktzeiten</b>  30 h/2 SWS  30 h/2 SWS	<b>Selbststudium</b>  90 h  90 h  + 120 h (Hausarbeit)	<b>Leistungspunkte</b>  4 LP  4 LP  4 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	In diesem Forschungsmodul haben die Studierenden die im Forschungsmodul theoretische Philosophie 1 erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse so ausgebaut, dass sie zu systematischen Fragestellungen innerhalb des gewählten Schwerpunktes der theoretischen Philosophie unter Einhaltung der Standards philosophischer Forschung eigene Beiträge für Forschungstagungen, Konferenzen, wissenschaftliche Zeitschriften oder Sammelbände einreichen und diese Beiträge im Zuge von Fachtagungen und Kongressen präsentieren können.			
<b>Inhalte</b>	Die in Modul FT1 begonnene Schwerpunktbildung innerhalb der Theoretischen Philosophie wird in diesem Modul fortgeführt (mit Blick auf die Erstellung einer Masterabschlussarbeit). Inhaltlich und methodisch liegen die Schwerpunkte in denselben Bereichen wie in FT1. Der Schwerpunkt der Selbstlernzeit verschiebt sich gegenüber FT1 allerdings stärker auf die vertiefte Erarbeitung eines bestimmten Themas, so dass die Studierenden in der Lage sind, einen eigenständigen wissenschaftlichen Beitrag zu erarbeiten. Entsprechend sind die Lehrveranstaltungen stärker darauf abgestellt, eigene Beiträge kritisch zur Diskussion zu stellen und daraufhin zu verbessern.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Prüfungsformen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder äquivalente Leistung			
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	12 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Theoretische Philosophie			
<b>Bemerkungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des Forschungsmoduls Theoretische Philosophie 1 wird empfohlen.			

Modultitel	Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1			12 LP
	FE1			
<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 360 h	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 1. und 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Studienjahr	<b>Dauer (empfohlen)</b> 2 Semester
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar: FE 1a Seminar: FE 1b	<b>Kontaktzeiten</b> 30 h/2 SWS 30 h/2 SWS	<b>Selbststudium</b> 90 h 90 h + 120 h (Hausarbeit)	<b>Leistungspunkte</b> 4 LP 4 LP 4 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	In diesem Forschungsmodul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich selbstständig so in aktuelle Forschungsdebatten innerhalb eines gewählten Schwerpunktes der allgemeinen Ethik und Ästhetik einzuarbeiten, dass sie in der Lage sind, eine eigene Stellung zu beziehen und Diskussionsbeiträge in verschiedenen wissenschaftlichen Arbeitsformen und Medien zu präsentieren. Sie haben insbesondere die Fähigkeit, sich mit ethischen Problemen und ästhetiktheoretischen Konzeptionen der Gegenwart lebensweltlich auseinanderzusetzen.			
<b>Inhalte</b>	Die Forschungsmodule bilden den Kern des philosophischen Masterstudiums. Orientiert an den Forschungsschwerpunkten der Lehrenden werden aktuelle Debatten der allgemeinen Ethik und Ästhetik aufgenommen, in den Seminaren vorgestellt und vertieft (z.B. die Realismus-Debatte in der Ethik oder die Frage nach der ästhetischen Erfahrung in der Ästhetik). Die umfangreiche Selbstlernzeit dient der Erarbeitung des breiten historischen und systematischen Horizonts der ethischen und ästhetischen Themen. Je nach konkretem Modulthema kann das Modul praktische Elemente, Exkursionen, Hospitationen o.ä. umfassen.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine.			
<b>Prüfungsformen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder äquivalente Leistung			
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	12 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Ethik und Ästhetik			

Modultitel	Forschungsmodul Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2  FE2			12 LP
	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>  360 h	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>  2. und 3. Semester (oder 3. und 4.)	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes Studienjahr
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Seminar: FE 2a	30 h/2 SWS	90 h	4 LP
	Seminar: FE 2b	30 h/2 SWS	90 h	4 LP
			+ 120 h (Hausarbeit)	4 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	In diesem Forschungsmodul haben die Studierenden die im Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse so ausgebaut, dass sie zu systematischen Fragestellungen innerhalb des gewählten Schwerpunktes der allgemeinen Ethik und Ästhetik unter Einhaltung der Standards philosophischer Forschung eigene Beiträge für Forschungstagungen, Konferenzen, wissenschaftliche Zeitschriften oder Sammelbände einreichen und diese Beiträge im Zuge von Fachtagungen und Kongressen präsentieren können. Insbesondere sind sie in der Lage, begründet zwischen ethischen, ästhetischen und lebensweltlichen Perspektiven in der Lebensführung zu wechseln.			
<b>Inhalte</b>	Das Modul konzentriert sich sowohl in der Ethik als auch in der Ästhetik auf die Diskussion zentraler Positionen der Gegenwart. Der Schwerpunkt der Selbstlernzeit verschiebt sich gegenüber FE1 allerdings stärker auf die vertiefte Erarbeitung eines bestimmten Themas, so dass die Studierenden in der Lage sind, einen eigenständigen wissenschaftlichen Beitrag auf der Höhe der aktuellen Debatte zu erarbeiten. Entsprechend sind die Lehrveranstaltungen stärker darauf abgestellt, eigene Beiträge kritisch zur Diskussion zu stellen und daraufhin zu verbessern. Je nach konkretem Modulthema kann das Modul praktische Elemente, Exkursionen, Hospitationen o.ä. umfassen.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Prüfungsformen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder äquivalente Leistung			
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	12 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Ethik und Ästhetik			
<b>Bemerkungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des Forschungsmoduls Ethik und Ästhetik 1 wird empfohlen.			

Modultitel	Forschungsmodul Angewandte Ethik 1			12 LP
	FA1			
<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>  360 h	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>  1. und 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes Studienjahr	<b>Dauer (empfohlen)</b>  2 Semester
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrformen</b>  Seminar: FA 1  Seminar: FA 1b	<b>Kontaktzeiten</b>  30 h/2 SWS  30 h/2 SWS	<b>Selbststudium</b>  90 h  90 h  + 120 h (Hausarbeit)	<b>Leistungspunkte</b>  4 LP  4 LP  4 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen die verschiedenen Bereichsethiken und sind in der Lage, den spezifischen Blickwinkel der Angewandten Ethik einzunehmen, der darin besteht, die ethischen Debatten ausgehend von konkreten Problemen zu führen. Sie können diese Probleme als Dilemmata formulieren und auf ethische Grundprinzipien beziehen. Zur Auflösung der Probleme nutzen sie auch Resultate aus anderen philosophischen Themenbereichen. Angesichts des interdisziplinären Charakters vieler Fragestellungen in der Angewandten Ethik sind sie in der Lage, sich die erforderlichen Grundkenntnisse in den angrenzenden Bereichen eigenständig anzueignen. Sie beherrschen verschiedene Formen der Präsentation ihrer Ergebnisse, die nicht nur philosophisch ansprechend, sondern auch auf Anwender außerhalb der Philosophie zugeschnitten sein können. In die aktuellen Forschungsdebatten der Angewandten Ethik arbeiten sich die Studierenden selbständig ein, wobei sie einen Schwerpunkt wählen.			
<b>Inhalte</b>	Die Forschungsmodule bilden den Kern des philosophischen Masterstudiums. In den Modulen zur Angewandten Ethik werden die Masterstudierenden in die aktuellen Forschungsvorhaben der Lehrenden insbesondere an der Professur für Angewandte Ethik einbezogen. Im Modul Angewandte Ethik 1 wird entweder ein zentrales Problem einer bestimmten Bereichsethik (z.B. der medizinischen Ethik, Umweltethik, Wirtschaftsethik) zum Ausgangspunkt der wissenschaftlichen Erkundung genommen, im Überblick dargestellt und dann vertieft behandelt; oder ein bestimmtes übergeordnetes Thema verschiedener Bereichsethiken (z.B. Menschenwürde, Verantwortlichkeit, Prinzipialismus) wird zunächst allgemein dargestellt und dann in seinen Anwendungsmöglichkeiten erforscht. Dabei liegt ein deutlicher Schwerpunkt in Themenfeldern, die sich um das menschliche Leben, sein Gelingen, seine Grenzen und seine Einbettung in das Sozialleben gruppieren. Die umfangreiche Selbstlernzeit dient der Erarbeitung des breiten philosophischen und außerphilosophischen Horizonts der Angewandten Ethik. Je nach konkretem Modulthema kann das Modul praktische Elemente, Exkursionen, Hospitationen o.ä. umfassen.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Prüfungsformen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder eine äquivalente Leistung			
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	12 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	LER			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Angewandte Ethik			
<b>Bemerkungen</b>	Die Veranstaltungen, die jeweils in einem Studienjahr für dieses Modul angeboten werden, sind als eine Einheit konzipiert. Es wird den Studierenden deshalb dringend geraten, das Modul innerhalb eines Studienjahres zu absolvieren.			

Modultitel	Forschungsmodul Angewandte Ethik 2			12 LP
	FA2			
<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>  360 h	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>  2. und 3. Semester (oder 3. und 4.)	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes Studienjahr	<b>Dauer (empfohlen)</b>  2 Semester
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Seminar: FA 2	30 h/2 SWS	90 h	4 LP
	Seminar: FA 2b	30 h/2 SWS	90 h	4 LP
			+120 h (Hausarbeit)	4 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden spezialisieren sich auf die Bereichsethik, für die sie sich im Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 entschieden haben und können die Methoden der Angewandten Ethik darauf anwenden Sie bauen ihre erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse so aus, dass sie zu systematischen Fragestellungen innerhalb der gewählten Bereichsethik (vorzugsweise im lebensweltlichen Forschungsschwerpunkt des Instituts) unter Einhaltung der Standards philosophischer Forschung eigene Beiträge für Forschungstagungen, Konferenzen, wissenschaftliche Zeitschriften oder Sammelbände einreichen und diese Beiträge im Zuge von Fachtagungen und Kongressen präsentieren können.</p> <p>Durch die vertiefte Beschäftigung mit Themen der Angewandten Ethik erwerben die Studierenden zudem Problemlösungskompetenzen, die gerade in ethisch sensiblen Berufen (beispielsweise im Gesundheitswesen, in der öffentlichen Verwaltung) von großer Bedeutung sind.</p>			
<b>Inhalte</b>	<p>Wie schon im Modul Angewandte Ethik 1 wird auch im Modul Angewandte Ethik 2 entweder ein zentrales Problem einer bestimmten Bereichsethik oder ein bestimmtes übergeordnetes Thema verschiedener Bereichsethiken behandelt. Der Schwerpunkt der Selbstlernzeit verschiebt sich gegenüber FA1 allerdings stärker auf die vertiefte Erarbeitung eines bestimmten Themas, so dass die Studierenden in der Lage sind, einen eigenständigen wissenschaftlichen Beitrag auf der Höhe der aktuellen Debatte zu erarbeiten. Entsprechend sind die Lehrveranstaltungen stärker darauf abgestellt, eigene Beiträge kritisch zur Diskussion zu stellen und daraufhin zu verbessern.</p> <p>Je nach konkretem Modulthema kann das Modul praktische Elemente, Exkursionen, Hospitationen o.ä. umfassen.</p>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Prüfungsformen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder äquivalente Leistung			
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	12 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.			
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	LER			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Angewandte Ethik			
<b>Bemerkungen</b>	Die Veranstaltungen, die jeweils in einem Studienjahr für dieses Modul angeboten werden, sind als eine Einheit konzipiert. Es wird den Studierenden deshalb dringend geraten, das Modul innerhalb eines Studienjahres zu absolvieren. Erfolgreicher Abschluss des Forschungsmoduls Angewandte Ethik 1 wird empfohlen.			

Modultitel	Forschungsmodul Politische Philosophie und Philosophische Anthropologie 1 FP1			12 LP
	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 360 h	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 1. und 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Studienjahr
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Seminar: FM 1a	30 h/2 SWS	90 h	4 LP
	Seminar: FM 1b	30 h/2 SWS	90 h	4 LP
			+120 h (Hausarbeit)	4 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	In diesem Forschungsmodul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich selbstständig so in aktuelle Forschungsdebatten innerhalb eines gewählten Themenbereiches der Politischen Philosophie und Philosophischen Anthropologie einzuarbeiten, dass sie in der Lage sind, in diesen Diskussionen Stellung zu beziehen und als Diskussionsbeitrag in verschiedenen wissenschaftlichen Arbeitsformen und Medien zu präsentieren. Als Themenbereich gilt ein Zusammenhang zwischen mindestens zwei der folgenden philosophischen Subdisziplinen: Philosophie des Politischen und Sozialen, der Kultur, der Geschichte oder der Natur. Die Studierenden sind dabei insbesondere in der Lage, diesen Themenbereich vor dem Hintergrund der Frage nach dem Zusammenhang zwischen Mensch, Gesellschaft und Kultur im historischen Prozess und zukunftsprospektiv interdisziplinär zu kontextualisieren.			
<b>Inhalte</b>	Die Forschungsmodule bilden den Kern des philosophischen Masterstudiums. In ihnen sollen die Masterstudierenden in die aktuellen Forschungsvorhaben der Lehrenden am Institut für Philosophie einbezogen werden. Thematisch steht im Mittelpunkt dieses Moduls die Frage nach dem Zusammenhang zwischen Mensch, Gesellschaft und Kultur im geschichtlichen Prozess und dessen zukünftigen Perspektiven. Methodisch und theoretisch gesehen sind die Philosophische Anthropologie, die Politische und Sozial-Philosophie, die Kulturphilosophie, die Philosophie der Geschichte oder der Natur von besonderer Relevanz. Dies gilt sowohl in geschichtlicher als auch systematischer Hinsicht. Besondere Aufmerksamkeit wird ebenfalls den interdisziplinären Kontexten des Zusammenhangs zwischen Mensch, Kultur und Gesellschaft geschenkt.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Prüfungsformen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder äquivalente Leistung			
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	12 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Philosophische Anthropologie und Politische Philosophie			

Modultitel	Forschungsmodul Politische Philosophie und Philosophische Anthropologie 2 FP2			12 LP
	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>  360 h	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>  2. und 3 Semester (oder 3. und 4.)	<b>Häufigkeit des Angebots</b>  Jedes Studienjahr
<b>Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte</b>	<b>Lehrformen</b>	<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Seminar: FM 2a	30 h/2 SWS	90 h	4 LP
	Seminar: FM 2b	30 h/2 SWS	90 h	4 LP
			+120 h (Hausarbeit)	4 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	In diesem Forschungsmodul haben die Studierenden die im Forschungsmodul Politische Philosophie und Philosophische Anthropologie 1 erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse so ausgebaut, dass sie zu systematischen Fragestellungen innerhalb des gewählten Themenbereiches - vor dem Hintergrund der Frage nach dem Zusammenhang zwischen Mensch, Gesellschaft und Kultur im historischen Prozess und zukunftsprospektiv interdisziplinär zu kontextualisieren und unter Einhaltung der Standards philosophischer Forschung -, eigene Beiträge für Forschungstagungen, Konferenzen, wissenschaftliche Zeitschriften oder Sammelbände vorbereiten und diese Beiträge im Zuge von Fachtagungen und Kongressen präsentieren können.			
<b>Inhalte</b>	Dieses Forschungsmodul erfordert eine große Bereitschaft der Studierenden zu selbständigem Arbeiten. Das vertiefende Modul dient der Spezialisierung im Hinblick auf die Masterarbeit. Thematisch steht im Mittelpunkt dieses Moduls die Frage nach dem Zusammenhang zwischen Mensch, Gesellschaft und Kultur im geschichtlichen Prozess und dessen zukünftigen Perspektiven. Methodisch und theoretisch gesehen sind die Philosophische Anthropologie, die Politische und Sozial-Philosophie, die Kulturphilosophie, die Philosophie der Geschichte und der Natur von besonderer Relevanz. Dies gilt sowohl in geschichtlicher als auch systematischer Hinsicht. Besondere Aufmerksamkeit wird ebenfalls den interdisziplinären Kontexten des Themas geschenkt.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine			
<b>Prüfungsformen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder äquivalente Leistung			
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	12 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Philosophische Anthropologie und Politische Philosophie			
<b>Bemerkungen</b>	Erfolgreicher Abschluss des Forschungsmoduls Politische Philosophie und Philosophische Anthropologie 1 wird empfohlen.			

Modultitel	Abschlussmodul			30 LP
	AM			
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 900	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 3. und 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer (empfohlen)</b> 2 Semester
<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Lehrformen</b> Integriertes Forschungskol- loquium	<b>Kontaktzeiten</b> 30 h/2 SWS	<b>Selbststudium</b> 60 h 810 h (Masterarbeit und Disputation)	<b>Leistungs- punkte</b> 3 LP 27 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	Die Masterarbeit zeigt, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist (26 Wochen) eine Fragestellung auf dem Gebiet der Philosophie auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau selbständig zu bearbeiten, die Ergebnisse sachgerecht darzustellen, wissenschaftlich einzuordnen, zu präsentieren und auch mündlich zu verteidigen zu.			
<b>Inhalte</b>	Die Abschlussarbeit wird von einer vom Prüfungsausschuss bestellten Prüferin bzw. von einem vom Prüfungsausschuss bestellten Prüfer aufgegeben und betreut. Für die Wahl der Themenstellerin bzw. des Themenstellers sowie für die Themenerteilung hat die Kandidatin bzw. der Kandidat ein Vorschlagsrecht. Es bietet sich an, dass das Thema in einem engen Zusammenhang mit einer in einem Forschungsmodul entwickelten Fragestellung steht.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Anmeldung ist erst möglich nach dem erfolgreichen Abschluss des Einführungsmoduls, des Moduls Lehre und Vermittlung sowie mindestens drei weiterer Module.			
<b>Prüfungsformen</b>	Schriftliche Abschlussarbeit im Umfang von in der Regel 70 Seiten Die Masterarbeit setzt sich aus der schriftlichen Abschlussarbeit und einer Disputation dieser Arbeit zusammen.			
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	30 Leistungspunkte Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis 3 (schriftlich) : 1 (mündlich)			
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Zuständig ist der Lehrstuhl des Betreuers der Masterabschlussarbeit			

**Master: Studienverlaufsplan mit Modul Philosophie Interdisziplinär (PI)**

Semester	Modul	LP	SWS	LP im Semester
1	<b>FK Forschungskolloquium</b>	4	2	28
	Kolloquium K1			
	<b>EM Einführungsmodul</b>			
	Mastereinstiegsblockveranstaltung EM1	2	2	
	Orientierung Forschungsschwerpunkte EM2	2	2	
	Essay	2		
	<b>PI Philosophie Interdisziplinär</b>			
	Seminar PI 1	3	2	
	Lektürekurs	3	2	
	<b>WP1* Forschungsmodul 1</b>			
	Seminar WP1a1	4	2	
	Hausarbeit	4		
	<b>WP2* Forschungsmodul 2</b>			
	Seminar WP2a1	4	2	
2	<b>FK Forschungskolloquium</b>			30
	Kolloquium K2	4	2	
	<b>PI Philosophie Interdisziplinär</b>			
	Seminar PI 2	3	2	
	Hausarbeit	3		
	<b>WP1* Forschungsmodul 1</b>			
	Seminar WP1a2	4	2	
	<b>WP2* Forschungsmodul 2</b>			
	Seminar WP2a2	4	2	
	Hausarbeit	4		
	<b>WP3* Forschungsmodul 3</b>			
	Seminar WP3a1	4	2	
Hausarbeit	4			
3	<b>FK Forschungskolloquium</b>			32
	Kolloquium K3	4	2	
	<b>LV Lehre und Vermittlung</b>			
	Praktische Übungen mit Bachelor-Studierenden LV1	5	2	
	Begleitkolloquium LV2	2	2	
	<b>WP3* Forschungsmodul 3</b>			
	Seminar WP3a2	4	2	
	<b>WP4* Forschungsmodul 4</b>			
	Seminar WP4a2	4	2	
	Hausarbeit	4		
	Seminar WP4a2	4	2	
Abschlussbericht Lehre und Vermittlung	5			
4	<b>AM Abschlussmodul</b>			30
	Integriertes Forschungskolloquium	3	2	
	Masterarbeit	27		

\* WP: Wahlpflicht aus den Modulen Forschungsmodul theoretische Philosophie 1 (FT1), Forschungsmodul theoretische Philosophie 2 (FT2), Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 (FE1), Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 (FE 2), Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 (FA 1), Forschungsmodul Angewandte Ethik 2 (FA2), Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 (FM 1), Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 (FM 2), Modul Philosophie Interdisziplinär (PI), Modul Philosophie in der außerakademischen Welt (AW); die Studierenden wählen neben dem hier exemplarisch gewählten Modul PI vier weitere der genannten Module (vgl. § 7).

**Graphische Umsetzung Studienverlaufsplan Modul Philosophie Interdisziplinär (PI)**

Semester	Philosophie					Summe LP
1	FK 4 LP	EM 6 LP	PI 6 LP	WP1 8 LP	WP2 4 LP	28
2	FK 4 LP	PI 6 LP	WP1 4 LP	WP2 8 LP	WP3 8 LP	30
3	FK 4 LP	LV 7 LP	WP3 4 LP	WP4 8 LP	AM 9 LP	32
4	FK 3 LP			AM 27 LP		30

WP = Wahlpflicht aus den Modulen Forschungsmodul theoretische Philosophie 1 (FT1), Forschungsmodul theoretische Philosophie 2 (FT2), Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 (FE1), Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 (FE 2), Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 (FA 1), Forschungsmodul Angewandte Ethik 2 (FA2), Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 (FM 1), Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 (FM 2), Modul Philosophie Interdisziplinär (PI), Modul Philosophie in der außerakademischen Welt (AW); die Studierenden wählen neben dem hier exemplarisch gewählten Modul PI vier weitere der genannten Module (vgl. §7)

**Master: Studienverlaufsplan mit Modul Philosophie in der außerakademischen Welt (AW)**

Semester	Modul	LP	SWS	LP im Semester
1	<b>FK Forschungskolloquium</b>	4	2	29
	Kolloquium K1			
	<b>EM Einführungsmodul</b>			
	Mastereinstiegsblockveranstaltung EM1	2	2	
	Orientierung Forschungsschwerpunkte EM2	2	2	
	Essay	2		
	<b>AW Philosophie in der außerakademischen Welt</b>			
	Vorbereitungsseminar	3	2	
	<b>WP1* Forschungsmodul 1</b>			
	Seminar WP1a1	4	2	
	Hausarbeit	4		
	<b>WP2* Forschungsmodul 2</b>			
	Seminar WP2a1	4	2	
Hausarbeit	4			
2	<b>FK Forschungskolloquium</b>			29
	Kolloquium K2	4	2	
	<b>AW Philosophie in der außerakademischen Welt</b>			
	Praktische Tätigkeit	3	1	
	Begleitseminar	3	1	
	Auswertungsseminar	3	1	
	<b>WP1* Forschungsmodul 1</b>			
	Seminar WP1a2	4	2	
	<b>WP2* Forschungsmodul 2</b>			
	Seminar WP2a2	4	2	
	<b>WP3* Forschungsmodul 3</b>			
	Seminar WP3a1	4	2	
Hausarbeit	4			
3	<b>FK Forschungskolloquium</b>			31
	Kolloquium K3	4	2	
	<b>LV Lehre und Vermittlung</b>			
	Praktische Übungen mit Bachelor-Studenten LV1	5	2	
	Begleitkolloquium LV2	2	2	
	<b>WP3* Forschungsmodul 3</b>			
	Seminar WP3a2	4	2	
	<b>WP4* Forschungsmodul 4</b>			
	Seminar WP4a1	4	2	
	Hausarbeit	4		
	<b>AM Abschlussmodul</b>			
Masterarbeit	8			
4	<b>LV Lehre und Vermittlung</b>			31
	Abschlussbericht	5		
	<b>WP4* Forschungsmodul 4</b>			
	Seminar WP4a2	4	2	
	<b>AM Abschlussmodul</b>			
	Integriertes Forschungskolloquium	3	2	
Masterarbeit	19			

\* WP: Wahlpflicht aus den Modulen Forschungsmodul theoretische Philosophie 1 (FT1), Forschungsmodul theoretische Philosophie 2 (FT2), Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 (FE1), Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 (FE 2), Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 (FA 1), Forschungsmodul Angewandte Ethik 2 (FA2), Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 (FM 1), Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 (FM 2), Modul Philosophie Interdisziplinär (PI), Modul Philosophie in der außerakademischen Welt (AW); die Studierenden wählen neben dem hier exemplarisch gewählten Modul AW vier weitere der genannten Module (vgl. § 7).

## Graphische Umsetzung Studienverlaufsplan Modul Philosophie in der außerakademischen Welt (AW)

Semester	Philosophie					Summe LP
1	FK 4 LP	EM 6 LP	AW 3 LP	WP1 8 LP	WP2 8 LP	29
2	FK 4 LP	AW 9 LP	WP1 4 LP	WP2 4 LP	WP3 8 LP	29
3	FK 4 LP	LV 7 LP	WP3 4 LP	WP4 8 LP	AM 8 LP	31
4	LV 5 LP		WP4 4 LP		AM 22 LP	31

WP = Wahlpflicht aus den Modulen Forschungsmodul theoretische Philosophie 1 (FT1), Forschungsmodul theoretische Philosophie 2 (FT2), Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 (FE1), Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 (FE 2), Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 (FA 1), Forschungsmodul Angewandte Ethik 2 (FA2), Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 (FM 1), Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 (FM 2), Modul Philosophie Interdisziplinär (PI), Modul Philosophie in der außerakademischen Welt (AW); die Studierenden wählen neben dem hier exemplarisch gewählten Modul AW vier weitere der genannten Module (vgl. § 7)

**Master: Studienverlaufsplan mit Modul Philosophie Interdisziplinär (PI) und Modul Philosophie in der außerakademischen Welt (AW)**

Semester	Modul	LP	SWS	LP im Semester
1	<b>FK Forschungskolloquium</b>	4	2	29
	Kolloquium K1			
	<b>EM Einführungsmodul</b>			
	Mastereinstiegsblockveranstaltung EM1	2	2	
	Orientierung Forschungsschwerpunkte EM2	2	2	
	Essay	2		
	<b>AW Philosophie in der außerakademischen Welt</b>			
	Vorbereitungsseminar	3	2	
	<b>WP1* Forschungsmodul 1</b>			
	Seminar WP1a1	4	2	
	Hausarbeit	4		
	<b>WP2* Forschungsmodul 2</b>			
	Seminar WP2a1	4	2	
Hausarbeit	4			
2	<b>FK Forschungskolloquium</b>			29
	Kolloquium K2	4	2	
	<b>AW Philosophie in der außerakademischen Welt</b>			
	Praktische Tätigkeit	3	1	
	Begleitseminar	3	1	
	Auswertungsseminar	3	1	
	<b>WP1* Forschungsmodul 1</b>			
	Seminar WP1a2	4	2	
	<b>WP2* Forschungsmodul 2</b>			
	Seminar WP2a2	4	2	
	<b>WP3* Forschungsmodul 3</b>			
Seminar WP3a1	4	2		
Hausarbeit	4			
3	<b>FK Forschungskolloquium</b>			32
	Kolloquium K3	4	2	
	<b>LV Lehre und Vermittlung</b>			
	Praktische Übungen mit Bachelor-Studenten LV1	5	2	
	Begleitekolloquium LV2	2	2	
	<b>WP3* Forschungsmodul 3</b>			
	Seminar WP3a2	4	2	
	<b>PI Philosophie Interdisziplinär</b>			
	Seminar PI 1	3	2	
	Lektürekurs	3	2	
	Hausarbeit	3		
	<b>AM Abschlussmodul</b>			
Masterarbeit	8			
4	<b>LV Lehre und Vermittlung</b>			30
	Abschlussbericht	5		
	<b>PI Philosophie Interdisziplinär</b>			
	Seminar PI 2	3	2	
	<b>AM Abschlussmodul</b>			
	Integriertes Forschungskolloquium	3	2	
Masterarbeit	19			

\* WP: Wahlpflicht aus den Modulen Forschungsmodul theoretische Philosophie 1 (FT1), Forschungsmodul theoretische Philosophie 2 (FT2), Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 (FE1), Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 (FE 2), Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 (FA 1), Forschungsmodul Angewandte Ethik 2 (FA2), Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 (FM 1), Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 (FM 2), Modul Philosophie Interdisziplinär (PI), Modul Philosophie in der außerakademischen Welt (AW); die Studierenden wählen neben den hier exemplarisch gewählten Modulen PI und PA drei weitere der genannten Module (vgl. § 7).

**Graphische Umsetzung Studienverlaufsplan mit Modul Philosophie Interdisziplinär (PI) und Modul Philosophie in der außerakademischen Welt (AW)**

Semester	Philosophie					Summe LP
1	FK 4 LP	EM 6 LP	AW 3 LP	WP1 8 LP	WP2 8 LP	29
2	FK 4 LP	AW 9 LP	WP1 4 LP	WP2 4 LP	WP3 8 LP	29
3	FK 4 LP	LV 7 LP	WP3 4 LP	PI 9 LP	AM 8 LP	32
4	LV 5 LP		PI 3 LP	AM 22 LP		30

WP = Wahlpflicht aus den Modulen Forschungsmodul theoretische Philosophie 1 (FT1), Forschungsmodul theoretische Philosophie 2 (FT2), Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 1 (FE1), Forschungsmodul Ethik und Ästhetik 2 (FE 2), Forschungsmodul Angewandte Ethik 1 (FA 1), Forschungsmodul Angewandte Ethik 2 (FA2), Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 1 (FM 1), Forschungsmodul Politische Philosophie und philosophische Anthropologie 2 (FM 2), Modul Philosophie Interdisziplinär (PI), Modul Philosophie in der außerakademischen Welt (AW); die Studierenden wählen neben dem hier exemplarisch gewählten Modulen PI und AW vier weitere der genannten Module (vgl. § 7)